

Bundesfachkonferenz Grundbildung

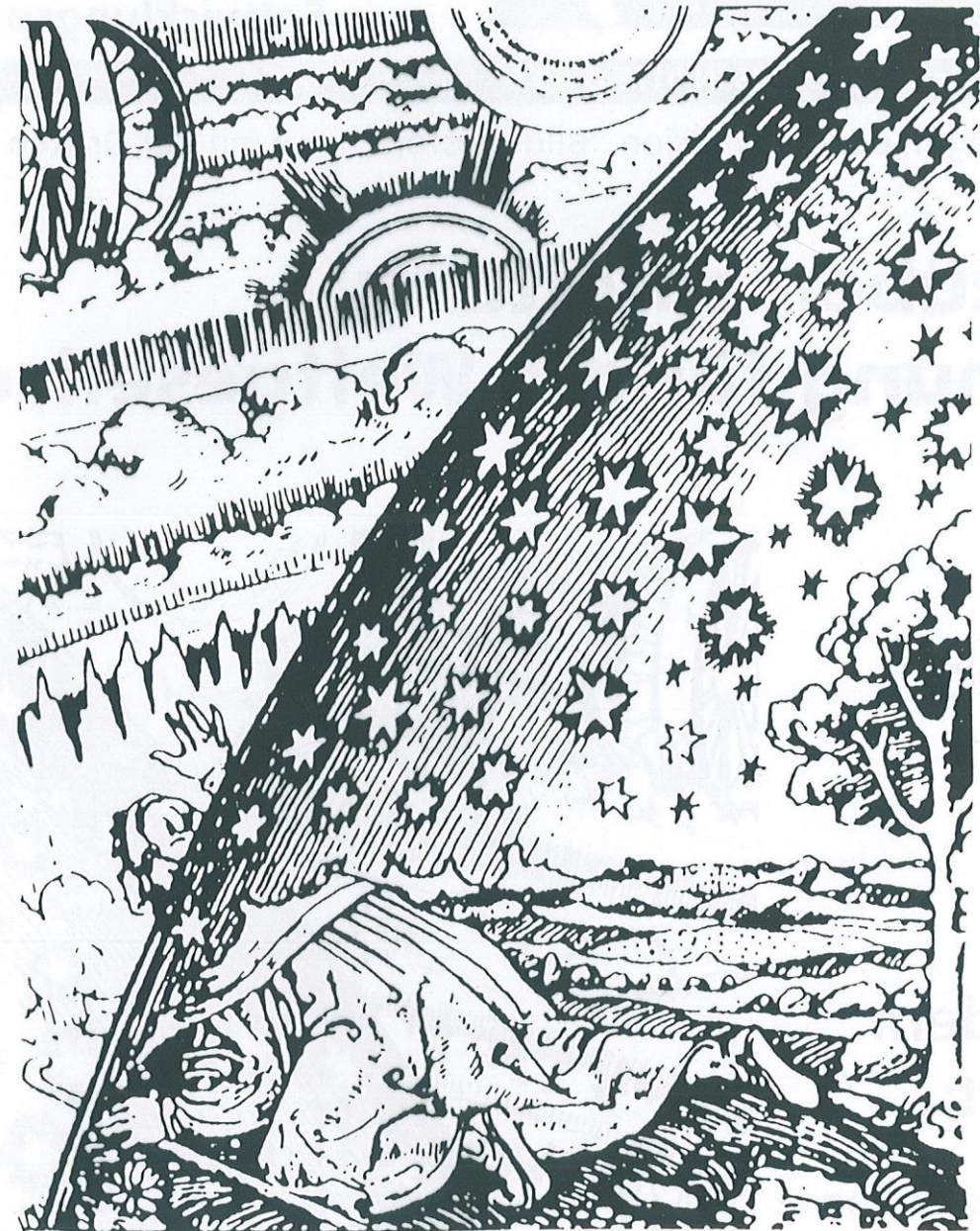
Höher, breiter, integrativer –
Alphabetisierung weiterdenken

3.- 4. Juni 2024

Haus der Technik, Essen

**Neue Wege für die Grundbildung –
ermutigende Signale aus der Praxis**

Prof. Dr. Ulrich Klemm



Holzschnitt, unbekannter Künstler aus: Camille Flammarion: L'atmosphère. Météorologie populaire. Paris 1888, S. 163

WEITERBILDUNG



GRUNDBILDUNGSZENTREN IN DEUTSCHLAND

Eine Bestandsaufnahme
von Ulrich Klemm, Holger Müller, Anne Walther

Unter Mitarbeit von Laura Decker, Lydia Scheibe,
Maria Zhiglaiev, Wilhelm Krauß

Dezember 2023



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Professur Erwachsenenbildung und
Weiterbildung
Technische Universität Chemnitz
Institut für Pädagogik
Reichenhainer Straße 41
09126 Chemnitz

Gefördert durch die Max Traeger Stiftung



Leipziger Institut für
angewandte Weiterbildungsforschung e.V.

Leipziger Institut für angewandte
Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF)
Löhrstraße 7
04105 Leipzig

Impressum
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Reifenberger Straße 21 | 60489 Frankfurt
Tel.: 069-789 73-0
info@gew.de | www.gew.de

Verantwortlich: Ralf Becker
Foto: iStock/FatCamera

Dezember 2023

Erfasste Einrichtungen

Bundesland	Fach- u. Koordinierungsstellen	Grundbildungszentren u.ä. Strukturen	Sample
Baden-Württemberg	1	8	6
Bayern	1		1
Berlin		1	1
Brandenburg	2	9	7
Bremen	2	(1)	1
Hamburg		1	2
Hessen	1	8	5
Mecklenburg-Vorpommern	1		
Niedersachsen	2	10	7
Nordrhein-Westfalen	1		1
Rheinland-Pfalz	1	4	1
Saarland	1	11	1
Sachsen	1		
Sachsen-Anhalt	1	5	
Schleswig-Holstein	1	9	4
Thüringen	1	3	2
Summe = 87	17	+ 2	+ 67 (+ 1)

Zielgruppenorientierung – wer wird erreicht?

Zielgruppe	Absolute Häufigkeit	Prozent der Antworten	Prozent der Fälle
Deutsch-Muttersprachler*innen	38	19,9	97,4
Migrant*innen	34	17,8	87,2
Geflüchtete	17	8,9	43,6
Familien	16	8,4	41,0
Berufstätige	34	17,8	87,2
Arbeitslose	34	17,8	87,2
Sonstige	18	9,4	46,2
GESAMT	191	100,0	489,7
GESAMT FÄLLE	39		
FEHLENDE FÄLLE	0		

Schwerpunkte der Arbeitsbereiche

Funktionelle Bereiche	Absolute Häufigkeit	Prozent der Antworten	Prozent der Fälle
Grundbildungsangebote	38	14,3	97,4
Beratungsangebote	36	13,6	92,3
Fortbildung für Dozent*innen und Multiplikator*innen	35	13,2	89,7
Strategische und operative Vernetzungsarbeit	33	12,5	84,6
Konzeptionelle didaktische Arbeit	33	12,5	84,6
Konzeptionelle strategische Arbeit	30	11,3	76,9
Öffentlichkeitsarbeit / politische Lobbyarbeit	37	14,0	94,9
Evaluation und Qualitätsmanagement	18	6,8	46,2
Sonstige Tätigkeiten	5	1,9	12,8
GESAMT	265	100,0	679,5
GESAMT FÄLLE	39		

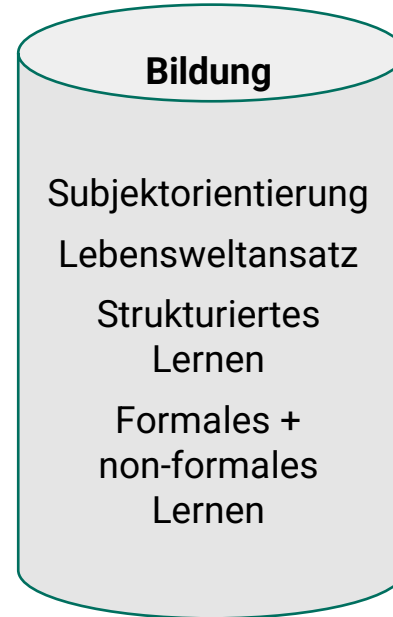
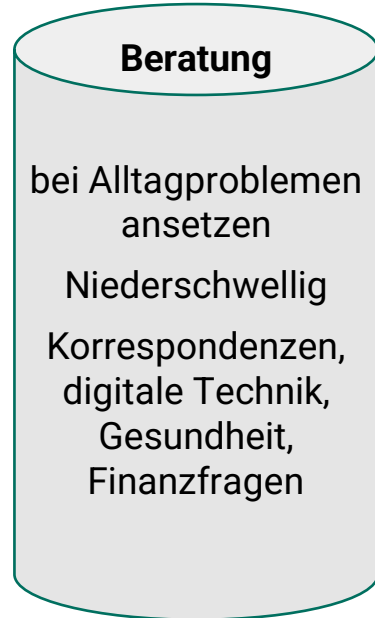
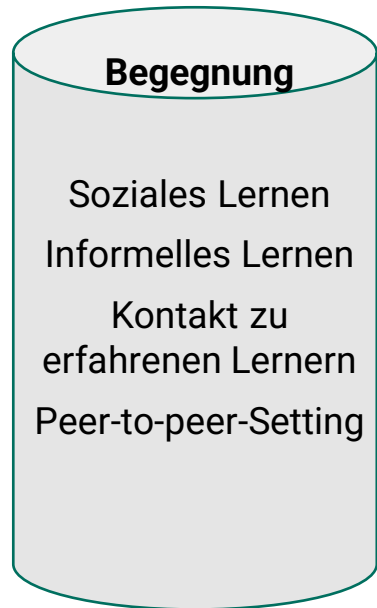
Kooperationspartner

Kooperationspartner	Absolute Häufigkeit	Prozent der Antworten	Prozent der Fälle
Arbeitsagentur / Jobcenter	25	23,6	64,1
Quartärer Sektor und sonst. Träger	36	34,0	92,3
Kommunale Behörden	21	19,8	53,8
Träger des elementaren und sekundären Sektors	10	9,4	25,6
Netzwerke	14	13,2	35,9
GESAMT	106	100,0	271,8
GESAMT FÄLLE	39		

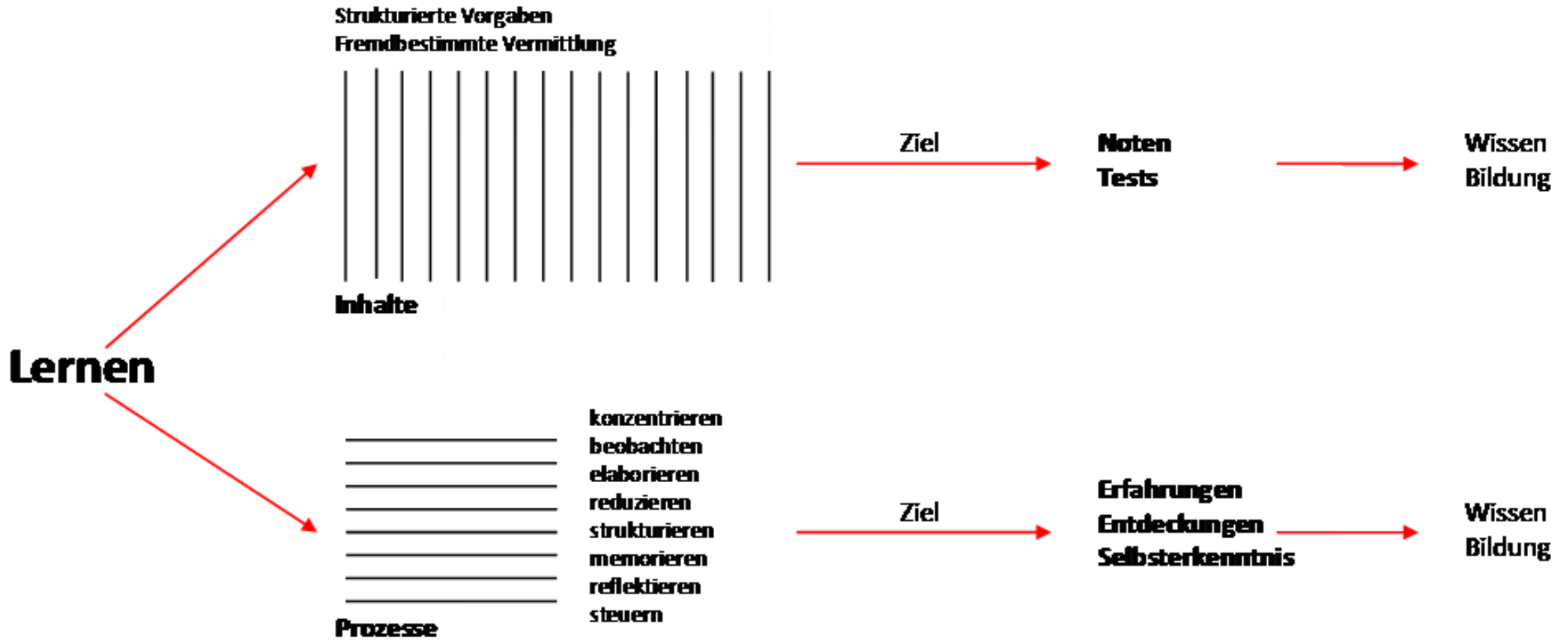
Öffentlichkeitsarbeit

Medientyp	Absolute Häufigkeit	Prozent der Antworten	Prozent der Fälle
Printmedien	37	40,2	94,9
Digitale Medien	37	40,2	94,9
Sonstige Medien	18	19,6	46,2
GESAMT	92	100,0	235,9
GESAMT FÄLLE	39		

5 Säulen der Grundbildungszentren



Pädagogisch **gesehen: Kombination von Didaktik und Mathetik**



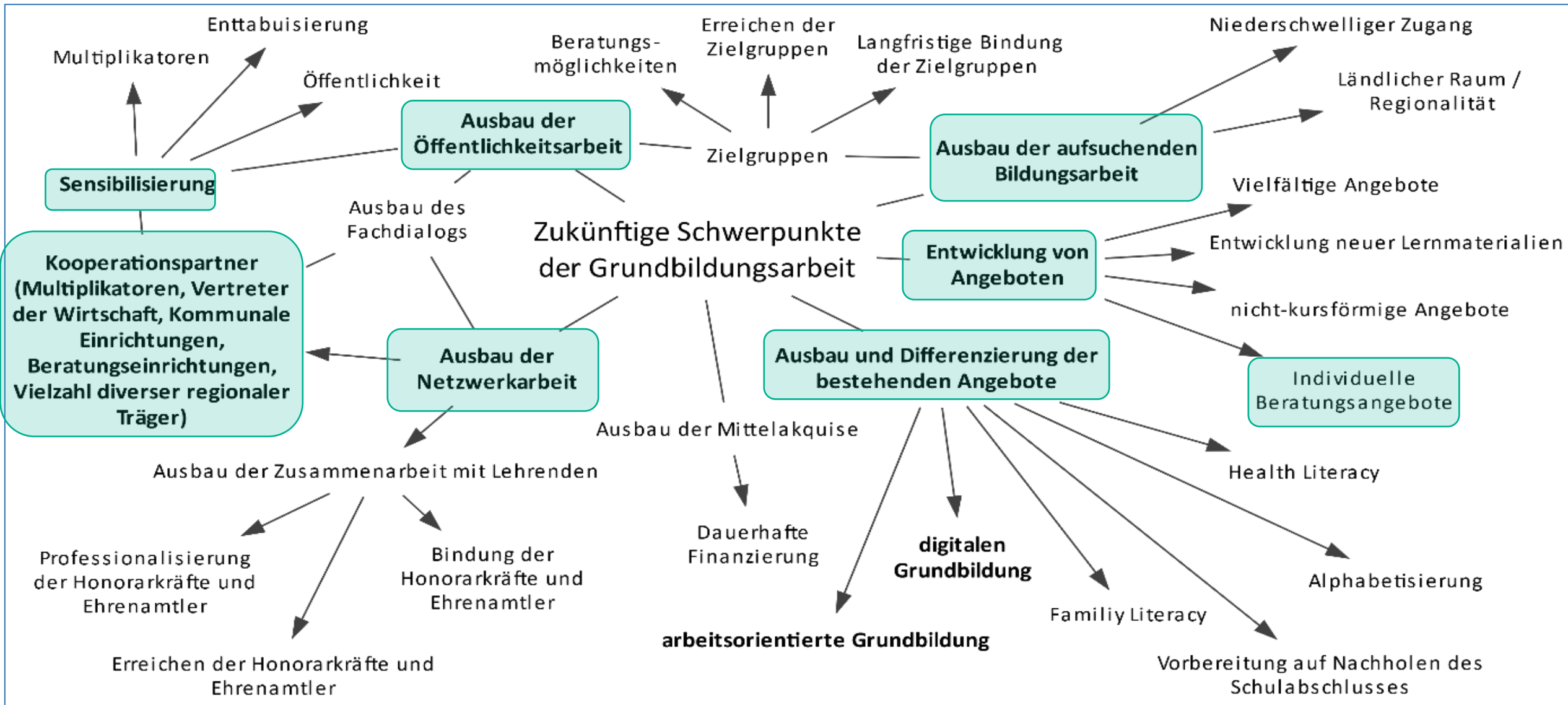
Ermutigende Signale

- Das GBZ reagiert differenziert mit **unterschiedlichen methodisch-didaktischen Ansätzen** auf Bedarfe und Bedürfnisse und hat kein starres Angebotsschema
- Die **klassischen Kursangebote** spielen eine Rolle, sind jedoch in der didaktischen Ausrichtung nicht dominant
- Eine Kombination aus **subjektorientierter und verzahnter Bildung – Beratung – Begegnung** prägen das GBZ pädagogisch
- Anders formuliert: **Prozessorientiertes (mathetisches) und inhaltliches (didaktisches) Arbeiten** wird kombiniert
- Die sozialpädagogische Perspektive der **Bewältigung** und **der Sorge** (care) ergänzt den Bildungsgedanken
- Lernen wird zu einer **helfenden Beziehung**
- Das Lernverständnis entspricht dem **expansiven und selbstbestimmten Lernen** im Sinne von **Klaus Holzkamp** (1993) und **Paulo Freire** (1971)

Fazit

- GBZ arbeiten **didaktisch multiperspektivisch**
- GBZ sind **pädagogisch (Bildung + Inhalte) und sozialpädagogisch (Bewältigung + Beziehungsarbeit)** unterwegs
- GBZ haben eine pädagogische **und** eine gesellschaftspolitische Aufgabe – Stichwort **Community Education**
- GBZ arbeiten **intergenerationell, interkulturell und inklusiv**
- GBZ haben eine **Stellwerkfunktion** und stellen **Weichen in die Gesellschaft**
- GBZ sind keine Projekte, sondern müssen den Status einer basalen Bildungseinrichtung auf kommunaler und regionaler Ebene mit langfristigen Perspektiven werden. Dazu müssen sie zu einem festen **Bestandteil des Bildungssystems** werden
- Damit GBZ erfolgreich sein können und nicht zur Sisyphus-Arbeit werden (Bernfeld 1925), ist ein **vernetztes Lebenslanges Lernen** Voraussetzung
- GBZ benötigen langfristige **Finanzierungsinstrumente und eine rechtliche Verankerung**

Zukünftige Schwerpunkte aus Sicht der GBZ-Praxis



Zum Schluss als Ermutigung

Bert Brecht schrieb 1949 in seinem Gedicht „Wahrnehmung“

**„Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns
Vor uns liegen die Mühen der Ebenen.“**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Literatur

Bernfeld, S. (1925/1967): Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung. Wien: Internationaler Psychoanalytischer Verlag (1925), Neudruck Frankfurt/M.: Suhrkamp (1967).

Brecht, B. (1949/1993): Wahrnehmung. In: B: Brecht: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Band 15: Gedichte 5. Gedichte und Gedichtfragmente 1940-1956. Berlin u. Weimar: Aufbau-Verlag und Frankfurt a. M.: Suhrkamp Verlag 1993, S. 205.

Freire, P. (1971): Pädagogik der Unterdrückten. Stuttgart/Berlin: Kreuz-Verlag.

Friebe, J.; Schmidt-Hertha, B. & Tippelt, R. (Hrsg.) (2014): Kompetenzen im höheren Lebensalter. (CiLL). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.

Grotlüschen, A. & Riekman, W. (Hrsg.) (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. – Level-One Studie. Münster u.a.: Waxmann.

Grotlüschen, A. & Buddeberg, K. (Hrsg.) (2020): LEO 2018. Leben mit geringer Literalität. Bielefeld: wbv.

Holzcamp, K. (1993): Lernen. Frankfurt/M.: Campus.

Klemm, K. (2023): Jugendliche ohne Schulabschluss. Demographische Verknappung und qualifikatorische Vergeudung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Klemm, U.; Müller, H. & Walther, A. (2023): Grundbildungszentren in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme. Im Auftrag der GEW. Frankfurt a.M. : Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

www.gew.de/fileadmin/media/publikationen/hv/Weiterbildung/20231213-Studie-Grundbildungszentren-Deutschland-12-2023-final.pdf

Rammstedt, B. (Hrsg.) (2013): Grundlegende Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich. Ergebnisse von PIAAC 2012. Münster: Waxmann.

Steiner, V. (2002): Lernen als Abenteuer. Frankfurt a. M.: Eichborn